



---

13. September 2019

## **Pressemitteilung: Funktionsprobe der Sirenen im Mainzer Stadtgebiet**

**(rap) Warnung der Bevölkerung: Probealarm am Mittwoch,  
18.09.2019 ab 18.00 Uhr**

Zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirenenanlagen, aber auch zur Sensibilisierung der Bevölkerung, wird in der Landeshauptstadt Mainz jährlich am dritten Mittwoch im September ein Sirenenprobetrieb durchgeführt. Die diesjährige Sirenenprobe findet am Mittwoch, 18.09.2019, ab 18.00 Uhr statt.

Für den Testlauf wird zunächst das Signal „Warnung der Bevölkerung“ durch die Feuerwehroleitstelle Mainz ausgelöst. Es handelt sich hierbei um einen auf- und abschwellenden Heulton von einer Minute Dauer. Nach einer kurzen Pause wird in diesem Jahr erstmals auch das Signal „Entwarnung“ ertönen. Dieses ist ein gleichbleibender Dauerton von ebenfalls einer Minute Länge. Mit diesem Signal wird darauf hingewiesen, dass eine Gefahr, vor der zuvor ebenfalls mittels Sirene gewarnt wurde, nicht länger fortbesteht.

### **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



Falls Sie außerhalb des jährlichen Probebetriebes das Sirenensignal zur Warnung der Bevölkerung hören sollten, dann handelt es sich um einen Ernstfall, bei dem eine Gefahr für Ihre Gesundheit nicht ausgeschlossen werden kann. In diesem Fall sollten Sie schnellstmöglich Schutz in einem Gebäude suchen, Fenster und Türen schließen, Lüftungsanlagen - sofern vorhanden - abschalten sowie das Radio einschalten und auf weitere Handlungsanweisungen bzw. Informationen achten.

WarnApps werden ebenfalls getestet

Parallel zum Probebetrieb der Sirenen soll auch eine Funktionsüberprüfung der WarnApps NINA und KatWarn erfolgen, da diese in einem Ernstfall zusätzlich zu Sirenen aktiviert würden. Um im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen die Bevölkerung zu warnen und zu informieren, nutzt die Feuerwehr der Landeshauptstadt Mainz neben Sirenen auch das modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundes. Hierüber können nicht nur die Redaktionen von Rundfunk und Fernsehen unmittelbar erreicht, sondern auch die beiden WarnApps NINA und KatWarn angesprochen werden.

Bei NINA handelt es sich um die offizielle Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. KatWarn ist eine WarnApp, die vom Fraunhofer Institut im Auftrag der öffentlichen Versicherer entwickelt wurde.

## **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



Beide Tools stehen für iOS und Android in den jeweiligen App-Stores zum kostenlosen Download zur Verfügung, KatWarn darüber hinaus auch im App-Store von Microsoft.

Die Stadt Mainz empfiehlt, nach Möglichkeit beide WarnApps auf dem Smartphone zu installieren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass bei Ausfall eines der beiden Systeme, auf das andere zurückgegriffen werden kann.

WarnApps bieten Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Informationen und Hinweise bei Schadenslagen zu erhalten, bei denen eine Warnung mittels Sirene nicht notwendig ist. Ebenso verbreitet der Deutsche Wetterdienst bei Bedarf hierüber Unwetterwarnungen.

### **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)